

KONZEPT:

KINDERFUßBALL IM FUßBALLKREIS OSTBRANDEN-BURG

Im Grundlagenbereich (G- und F-Jugend) verfolgen wir das Ziel, den Kindern viele Spielgelegenheiten zu bieten, damit sie das Erlernte erproben und sich ausprobieren können. Ein regelmäßiger Spielbetrieb und die engagierte Mitarbeit aller Vereine sind hierfür unerlässlich. Dabei ist es besonders wichtig, frei von jeglichem Druck zu agieren. Leistungsdruck, Sieg-Niederlage-Denken oder Punktezwang haben hier nichts zu suchen. Es geht ausschließlich um die Entwicklung jedes einzelnen Kindes. Diese entspannte Herangehensweise soll es uns ermöglichen, später im Großfeldbereich kontinuierlich Jugendmannschaften in allen Vereinen zu besetzen. Daher setzen wir in der kommenden Saison sowohl in G- als auch F-Jugend auf reine Fairplay-Turniere in verschiedenen Formaten und verzichten auf einen klassischen Ligabetrieb. Um die Vereine bei der Turnierplanung maximal zu unterstützen, bietet ein fester Rahmen-Terminplan eine gute Basis an Spielpraxis. Zudem können Vereine weitere freiwillige Turniere untereinander veranstalten, die idealerweise im DFBnet eingetragen werden. Gespielt wird sowohl in F- als auch in der G-Jugend mit einem 3er Leicht-Ball (290g).

In der G-Jugend wird wie bisher grundsätzlich auf 4 Mini-Tore im Championsleague Modus über 6-7 Runden gespielt. Die Jüngsten sollen dabei vorzugsweise im 2v2 spielen, um noch mehr Balkkontakte zu sammeln. Die älteren G-Junioren und die weiter entwickelten Jüngerer können in einer 3v3 Staffel angemeldet werden. Die Einschätzung obliegt dabei den Vereinen. Damit es hier zu keinen Engpässen kommt, überschneiden sich die zentralen Rahmentermine für die 2v2 und 3v3 Turniere nicht, sodass vereinzelt Spieler auch mal in beiden Modi spielen können, falls „Not an Mann ist“. Wir empfehlen den Vereinen, die Teams bei mehr als 6 Zweier-Teams bzw. 4 Dreier-Teams auf mehrere Staffeln aufzuteilen, um mehr Abwechslung bei den Gegnern zu bekommen – zwingend notwendig ist dies aber nicht. Wünsche derart können bei der Meldung via Info-Postfach gestellt werden – wir berücksichtigen sie nach Möglichkeit.

Die F-Jugend stellt in der kommenden Saison einen Übergang zwischen den Minitor-Formaten und Spielen mit klassischen Kleinfeldtoren dar. Aufgrund deren Größe ist bei klassischen Formaten eine Höhenreduktion empfehlenswert. Die Minitor-Formate sollen weiterhin gespielt werden, da sie mehr Ballkontakte und Erfolgserlebnisse bieten. Der Fokus liegt weiterhin auf der individuellen Ausbildung der Kinder und nicht auf Mannschaftstaktik. Damit die Kinder sich aber gleichzeitig an das klassische Spiel mit 2 Toren gewöhnen, werden Staffeln mit unterschiedlichen Spielmodi für unterschiedliche Leistungsniveaus angeboten.

- Die jüngeren F-Junioren oder ältere Anfänger sollten weiterhin bevorzugt im 3v3 Minitor-Format (unverändert zur G1 – aber mehr Spielrunden) spielen. Alternativ kann ein neuer Modus „FALO“ gespielt werden, bei dem auf bis zu 2 Spielfeldern im 5v5 auf klassische Tore und auf bis zu 4 Minitor-Feldern im 3v3 gespielt wird. Bei diesem Format spielen also bis zu 44 Kinder gleichzeitig – auf 6 Spielfeldern. Viele Ballkontakte sind hier garantiert und nach etwa 100 Minuten haben alle Kinder über 5 Runden bis zu circa 70 Minuten Spielzeit gesammelt.
- Für ältere F-Junioren oder jüngere Fortgeschrittene bietet sich auch ein reines 5v5 Turnierformat an. Um hier ebenfalls lange Stehzeiten zu vermeiden und die Turniere nicht unnötig in die Länge zu ziehen, bestehen die Staffeln nur aus 6 Teams. Es soll auf mindestens zwei Feldern parallel jeder gegen jeden gespielt werden. Um die insgesamt 15 Spiele innerhalb von 2h absolvieren zu können, muss die Spielzeit bei nur 2 Spielfeldern auf 10 Minuten reduziert werden, d.h. die Kinder kommen hier nur auf maximal 50 Minuten Spielzeit. Besser läuft es bei drei Spielfeldern: Hier kann die Rundendauer auf 15 Minuten erhöht werden, da das Turnier nur über 5 Spielrunden geht. Dadurch kann die maximale Spielzeit pro Kind auf 75 Minuten erhöht werden.

Neues Turnierformat: FALO. Diese neue Turnierform wird in der kommenden Saison im Fußball-Kreis Ostbrandenburg pilotiert. Hier verteilt ein Computeralgorithmus die Kinder Runde für Runde neu auf die vorhandenen Spielfelder und bildet dabei ausgeglichene Partien anhand der Ergebnisse und Spielstärken der Teams. Dadurch werden ähnlich wie beim Championsleague Modus Blowout-Spiele verhindert, was den Kindern effektive Spielzeit bietet, bei der sie weder über- noch unterfordert sind. Gleichzeitig hat am Ende des Tages jedes Kind circa zu 50% im klassischen Format auf Kleinfeldtore gespielt. Die Vorbereitungszeit für die Veranstaltenden ist minimal, es muss lediglich das Feld aufgebaut werden. Der Spielplan ist online für alle Beteiligten einsehbar (ähnlich wie bei meinturnierplan.de), jedoch steht selbst die Auslosung der ersten Runde erst 5 Minuten vor Anpfiff fest. Dabei ist der Algorithmus flexibel – falls über Nacht Kinder krank werden, muss das Turnier nicht umgeplant werden. zur Not werden Minitor-Spielfelder einfach weggelassen.

Die Staffeleinteilung erfolgt zentral durch den Fußballkreis Ostbrandenburg auf Grundlage der Angaben der Vereine zur gewünschten Staffelform sowie Spielstärke der Teams (z.B. jüngerer Jahrgang, ältere Anfänger oder älterer Jahrgang, jüngere Fortgeschrittene). Vereine mit einer hohen Anzahl an Kindern können auf Wunsch in mehreren Staffeln vertreten sein. Wünsche zur Staffelaufteilung können über das Info-Postfach geäußert werden. Die zentrale Einteilung berücksichtigt dabei neben der gewünschten Staffelform sowohl den Fahrtweg der Teams, das Niveau der Kinder als auch darüber hinaus, wenn möglich, die Aufteilungswünsche der Vereine. Wichtig ist dabei, dass der feste Meldetermin unbedingt einzuhalten ist, damit die Aufteilung rechtzeitig und qualitätsgesichert erfolgen kann.

In der Rückrunde erfolgt eine Neubewertung, bei der die Vereine über das Info-Postfach melden, wie ihre Teams im Vergleich zu ihren Gegnern abgeschnitten haben (zu stark, zu schwach oder etwa richtig). Daraus ergibt sich eine Neuaufteilung der Staffeln nach (Ort und Leistungsniveau).

Egal, in welcher Staffel die Teams der Vereine schließlich gemeldet werden, entscheidend ist, dass für alle Turnierformate die Fairplay-Regeln gelten und unbedingt eingehalten werden müssen. Diese sind:

- ohne Schiedsrichter
- Trainer / Betreuer geben nur die nötigsten Anweisungen
- das Coaching der Teams findet in einer gemeinsamen Coachingzone statt
- alle Zuschauer halten mindestens einen Abstand von 3m zum Kleinspielfeld ein
- Wiederholte unsportliche Äußerungen / Handlungen jeglicher Art werden situativ mit dem Entfernen vom Spielfeldrand / Hörweite geahndet werden

Die verschiedenen Turnierformate sowie die empfohlenen Staffelformen werden in den beiden Tabellen im Anhang nochmal zusammengefasst.